



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Barbara Danlos  
Anschrift Pannewiese 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563-7824  
Fax (0202) 563-5223  
E-Mail barbara.danlos@cdu-wuppertal.de

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des  
„Ausschusses“*

Datum 17.06.2003

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/1690/03**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>09.07.2003</b>	<b>Umweltausschuss</b>
<b>11.07.2003</b>	<b>Steuerungsgremium Talachsenprojekte</b>
<b>23.07.2003</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>24.07.2003</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>
<b>28.07.2003</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

### **Änderungsantrag zur VO 1418/03**

Sehr geehrter Herr Huhn,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Wuppertal möge nachfolgende Änderungen des Projektes "Freiraumprogramm Talachse" beschließen:

1. Bei den Maßnahmen für den Vertiefungsbereich von Kluse bis Loh werden im Abschnitt Haspel (Wunderbau bis Paulus-Kirch-Straße) die unterstützenden Maßnahmen nicht im Rahmen des Freiraumprogramms Talachse realisiert.
2. Bei den "Leitprojekten zur Ausbildung des besonderen Charakters Unterbarmen" wird auf die Schaffung eines Wupperstrandes am Arbeitsamt, die Schaffung eines Wupperbalkons an der Uferseite der Bandweberei Büsgen und die Gestaltung einer gastronomischen Außenterrasse des Restaurants Kornmühle als Wupperbalkon verzichtet.
3. Im Abschnitt Loh wird auf die Errichtung von Wupperbalkonen am Matagalpa-Ufer verzichtet.
4. Im Abschnitt Westend/Himmelman-Pothmann wird auf die Errichtung von Uferterrassen/Wupperstrand, die Anreicherung des Ufersubstrats mit Grobschotter als kleine Bühnen und die Platzierung von Sitz- und Störsteinen im Wasser verzichtet.
5. Im Abschnitt Gutenberg-Platz bis Ohligsmühle wird auf die Strukturanreicherung des Uferstreifens verzichtet.

6. Im Bereich des Deweerthschen Gartens soll der Aufstieg zur Nordstadt attraktiviert werden und diese Wegebeziehung zum Luisenviertel mit einem grünen "Tor zur Nordstadt" aufgewertet werden.

Begründung:

zu 1.

Die Realisierung eines Privatschwimmbades ist noch nicht gesichert. Maßnahmen der Platzgestaltung sind im Rahmen des B-Planverfahrens unter anteiliger Beteiligung des Investors zu verwirklichen. Freiraumplanerische Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Neubau der Gerichtsinsel sind vom Land durchzuführen.

zu 2. und 3.

Diejenigen Leitprojekte, die zur Streichung vorgesehen sind, erscheinen im städtebaulichen Kontext wenig überzeugend.

Der für diesen Flussabschnitt entscheidende Attraktivierungspunkt ist der Neubau der Fußgängerbrücke Warndtstraße, der auf Initiative der CDU bereits am 17.06. in der BV Barmen beschlossen worden ist.

zu 7.

Es handelt sich um eine stark frequentierte Wegebeziehung. Bei "Grünen Toren" handelt es sich um einfache Leichtmetall-Torbögen als Rankhilfen für blühende Kletterpflanzen (siehe Projekt-Prospekt). Eine Verbesserung der Umfeldgestaltung Deweerthscher Garten/Grünanlage Finanzamt erscheint darüber hinaus notwendig und erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Simon